

BUND Bergstraße • Ludwigstraße 13 • 64646 Heppenheim

[Bergsträßer Abgeordnete im
Europaparlament, im Bundestag und
im hessischen Landtag]

BUND Bergstraße
Telefon, Fax: 06251 / 5189
bund.bergstrasse@bund.net
www.bund-bergstrasse.de

Guido Carl
1. Vorsitzender
guido.carl@bund.net

Heppenheim, den 28.1.2015

Fragen zu TTIP

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA versprechen uns Politiker und Wirtschaftsvertreter in der EU und den USA mehr Wachstum und Arbeitsplätze. Sie wollen mehr Marktfreiheit und mehr Rechte für Konzerne. Wenn jedoch Schutzstandards für Mensch und Natur ein sogenanntes Handelshemmnis darstellen, besteht die Gefahr, dass diese Schutzstandards harmonisiert, also de facto abgeschwächt werden. Denn es geht anscheinend nicht um die Anerkennung des Standards des jeweiligen Partners. Mithilfe privater Schiedsgerichte, einer Angleichung der Standards an den kleinsten gemeinsamen Nenner und mehr Mitsprache der Industrie bei der Gesetzgebung könnten bisher verbotene Pestizide, Chemikalien, sowie in großem Umfang Gentechnik (ohne Kennzeichnungspflicht), Fracking und vieles mehr gegen den Willen großer Teile der Bevölkerung durchgesetzt werden.

Der BUND-Kreisverband Bergstraße hat einen kleinen Fragenkatalog zusammengestellt, um von Ihnen als für den Kreis Bergstraße zuständigen Abgeordneten Antworten auf viele offene Fragen zu bekommen und auch Ihre persönliche Einschätzung zum Freihandelsabkommen zu erhalten.

Mittlerweile gibt es verschiedene Gutachten und Studien (u.a. Katholisches Büro in Berlin: "Diskussionspapier des Kommissariats der deutschen Bischöfe", BUND/Friends of the earth: "Aktuelle Studie: Mehr und mehr Investorenklagen drohen", Campact: "Auswirkungen für Kommunen", Umweltinstitut: "Verschiedene Dossiers", Publik-Forum: "Der Geheime

Hausanschrift:
Ludwigstraße 13
64646 Heppenheim

Öffnungszeiten:
dienstags 16-18 Uhr

Spendenkonto:
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 369 853
IBAN DE 075 0050201
SWIFT-BIC HELADEF1
Kennwort BUND Bergstraße

Geschäftskonto:
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Konto 105 90 21
IBAN DE 92 5095 0068
SWIFT-BIC HELADEF1BEN

Vereinsregister:
73 VR 7003, Amtsgericht Frankfurt
Steuernummer 05 250 5268 4 - XI/4

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

Beutezug"), die aufzeigen, dass viele einzelne Elemente der geplanten Abkommen höchst fragwürdig sind.

Daher richten wir folgende Fragen an Sie mit der Bitte um Beantwortung und Stellungnahme zu den einzelnen Punkten in Bezug auf das abgeschlossene Vertragswerk CETA zwischen Kanada und Europa, das die Blaupause für TTIP werden soll, sowie auf das weltweite Dienstleistungsabkommen TISA.

1. Ist es richtig, dass durch die Harmonisierung von Standards im Interesse der Wirtschaft gesetzliche Vorschriften in vielen Wirtschafts- und Lebensbereichen auf das jeweils niedrigste Niveau angeglichen werden könnten?
2. Kann es bei einer Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns zu Schadensersatzklagen durch Schiedsgerichte wegen entgangener zukünftiger Gewinne kommen?
3. Könnten künftig – wie es in den USA Standard ist – auch in Europa gentechnisch veränderte Lebensmittel ohne Kennzeichnung, geklonte oder mit Hormonen behandelte Schweine und Rinder und mit Chlor behandeltes Geflügel als Nahrungsmittel zugelassen werden?
4. Müssen Produkte aus den USA und Kanada die Bestimmungen der EU-Chemikalienrichtlinie Reach zukünftig einhalten?
5. Kann mittels Schiedsgerichten das hochumstrittene, umweltschädliche Fracking zur Rohstoffgewinnung gegen den Willen der Bevölkerung und des Gesetzgebers erzwungen werden?
6. Lassen sich deutsche Nachhaltigkeitsstandards nach dem Forstgesetz künftig aufrecht erhalten oder könnten amerikanische bzw. kanadische Konzerne mittels Schiedsgerichtsentscheidung großflächigen Kahlschlag erzwingen?
7. Bei der Versorgung mit Wasser und Energie, aber auch in Bereichen wie Gesundheit, Bildung und Kultur kann es zu einer weiteren Privatisierungswelle kommen. Soziale und ökologische Mindeststandards für die Vergabe öffentlicher Aufträge könnten verhindert werden. Das Schulsanierungsprogramm im Kreis Bergstraße wäre wohl mit TTIP/CETA/TISA nicht mehr möglich. Teilen Sie diese Einschätzungen?
8. Die Forderung nach Harmonisierung ökologischer und sozialer Standards bedeutet eine Angleichung nach unten. Die Geheimhaltung und die Dominanz der Wirtschaftslobby bei den Verhandlungen sprechen dafür, dass genau das beabsichtigt ist. Teilen Sie unsere Auffassung, dass die Verhandlungen deshalb beendet werden müssen?

9. Teilen Sie unsere Auffassung, dass die laut einer EU-Studie zu erwartende Steigerung der Wirtschaftsleistung in der EU um lediglich 0,05% pro Jahr und die Schaffung von nur 25.000 neuen Arbeitsplätzen in Deutschland ein Freihandelsabkommen nicht rechtfertigen?
10. Investoren in Staatsanleihen wie beispielsweise Hedgefonds sind klageberechtigt. Wäre vor dem Hintergrund von Schiedsgerichten eine Vergemeinschaftung der Schulden in der Eurozone überhaupt noch denkbar?
11. Ist die Einrichtung von Schiedsgerichten und ihre von nationalen Gerichten unabhängige Rechtsprechung verfassungsgemäß?
12. Da die Abkommen nur beidseitig kündbar sind, wäre ein breiter Diskussionsprozess notwendig. Dieser wurde von der EU bei CETA und TISA gänzlich und bei TTIP weitgehend ausgeschlossen. Während fast 600 Wirtschaftslobbyisten direkten Zugang zu den Verhandlungen von CETA hatten, wurde die Öffentlichkeit ausgegrenzt und eine Europäische Bürgerinitiative nicht zugelassen. Die Verhandlungen bei CETA und TISA verliefen völlig und bei TTIP weitgehend intransparent. Teilen Sie diese Einschätzungen?

Wir erwarten Ihre Antwort zu den von uns aufgeworfenen Fragen bis Ende Februar 2015. Die Antworten werden wir in geeigneter Form veröffentlichen und in vollem Umfang auf unsere Homepage (<http://www.bund-bergstrasse.de/>) einstellen.

Abschließend möchten wir Sie zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch zu den Abkommen CETA, TTIP und TISA in kleiner Runde in unserer Geschäftsstelle in Heppenheim einladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns einen Terminvorschlag in den nächsten Wochen machen können.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Carl
Vorsitzender BUND Bergstraße